

evangelisch

Ihr Gemeindebrief
für Ahausen,
Horstedt und
Sottrum



Schwerpunkt: Urlaub

53. Ausgabe, Juni – August 2023



:: SCHWERPUNKTTHEMA

- 03 Angedacht
 04 Urlaub mal anders
 05 Interview zum Fahrradtourismus: EVA im Gespräch mit Beate Stecher
 06 Interview: »Wandern schafft neue Blickwinkel« – EVA im Gespräch mit Petra Welz
 07 »Die Zeit ist schnelllebig, ...«

:: AUS DEN GEMEINDEN

- 09 & 11 ... aus der Region
 12 & 13 Gottesdienstplan – März bis Mai 2023
 14 Regelmäßige Veranstaltungen
 15 ... aus der Region
 15 Buchtipps
 17 Go(o)d to know #21: Der Jakobi-Tag
 19 Kinder und Jugend
 21 Musik
 23 Freud und Leid
 24 Wichtige Adressen

:: IMPRESSUM

Herausgeber:

Ev.-lutherische Kirchengemeinden
 St. Marien, Ahausen
 Johannes der Täufer, Horstedt
 St. Georg, Sottrum

Redaktion:

Haike Gleede | Birgit Groß | Nina Heuer
 Daniela Köster-Röttger | Birte Milbrandt
 Constanze Ulbrich | Jörg Friedhelm Venzke
 Hans-Rudolf Wahl | Andrea Wauer-Höflich

Anschrift:

Redaktion evangelisch,
 Kirchstr. 9, 27367 Sottrum

Layout: blaukontor.de,
 dreigestalten.de

Anzeigenmanagement:

Rainer Witte, E-Mail: rs.witte@gmx.de

Bildnachweise:

Titel: pexels.com (Nubia Navarro)
 S. 02: Haike Gleede
 S. 04: Jens Schulze / Landeskirche Hannover
 S. 05: Constanze Ulbrich u. Landeskirche Hannovers
 S. 06 o u. S. 07: Udo Fischer / Touristikverband ROW
 S. 06 u.: Björn Wengler / NORDPFADE Wanderregion
 S. 09: Landeskirche Hannovers
 S. 11: Haike Gleede
 S. 15: Diakonisches Werk ROW
 S. 17: Wikipedia
 S. 19 o./ u.: Celina Ottens / Anja Bohling
 S. 21: Johannes Kaußler
 sonst: privat o. unbekannt
Druck: Druckerei Rosebrock, Sottrum
Auflage: 7000

:: HINWEIS:

Die Buchstaben vor den Artikeln in der **evangelisch:**

A Ahausen **H** Horstedt **S** Sottrum

kennzeichnen die Verantwortlichkeit der Projekte oder den Ort. **Jede und jeder ist selbstverständlich zu allen Veranstaltungen herzlich eingeladen!**

!?

Unser Gemeindebrief **evangelisch** erscheint in der Regel viermal im Jahr und wird allen Haushalten in der Region Ahausen, Horstedt und Sottrum kostenlos zugestellt. Damit erreicht der Gemeindebrief auch nicht-evangelische Haushalte. Bitte verstehen Sie ihn dann als nachbarlich freundlichen Gruß.

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG!

Haben Sie Lust, an den kommenden Ausgaben des Gemeindebriefes mitzuarbeiten?

Wir suchen engagierte Menschen, die Lust haben, sich mit journalistischen Fähigkeiten, Freude am Schreiben und Recherchieren und/oder fotografischem Können in unser Team einzubringen. Neue Ideen sind sehr willkommen!

Bei Interesse könnt Ihr/ können Sie Kontakt über die Gemeindebüros in der Region aufnehmen oder per E-Mail an: redaktion.evangelisch@gmx.de.

Die EVANGELISCH-Redaktion

Redaktionsschluss für Ausgabe #54:
24. Juli 2023



A kirche-ahaussen.de

H kirchengemeinde-horstedt.de

S kirchengemeinde-sottrum.de



Pastorin Haike Gleede

»NÄHME ICH FLÜGEL DER MORGENRÖTE UND BLIEB AM ÄUSSERSTEN MEER ...«

Schon lange vor den Sommermonaten träumt sich so manch eine/r an einen Traumstrand. Die Sehnsucht, in die Ferne zu schweifen, ist groß. Die Reiseanbieter freuen sich über die Reiselust der Deutschen.

Auch die Bibel erzählt von Menschen, die unterwegs sind. Abraham zog aus seinem Vaterland Haran mit seiner Familie und seinen Viehherden nach Kanaan. Gott hatte ihn dazu aufgefordert. Das Volk Israel wanderte 40 Jahre durch die Wüste Sinai. Ihr Ziel war das Gelobte Land. Jesus bewegte sich rund um den See Genezareth durch Galiläa, um die Menschen von Gottes neuer Welt zu erzählen. Der Apostel Paulus ist wohl am meisten herumgekommen. Er unternahm verschiedene Reisen durch Kleinasien und Europa, um die christliche Botschaft unter das Volk zu bringen. Damals ging man zu Fuß oder bewegte sich allenfalls auf einem Esel fort. Höher gestellte Persönlichkeiten reisten per Wagen oder mit Kamelen, manche überquerten mit dem Schiff das Meer. Es waren aber alles keine Urlaubsreisen, sondern Geschäftsreisen, Missionsreisen oder Besuche.

Reisen zum Vergnügen kommt erst vor gut 200 Jahren in Mode. Allerdings kann sich zu Beginn des 19. Jahrhunderts nur ein Prozent der Bevölkerung eine Reise leisten. Manche machten Bildungsreisen, oder sie fuhren in einen Kurort. Der große Reiseboom beginnt erst in den 1970er-Jahren.

Nach einigen Rückschlägen in den letzten Jahren gibt es ein Umdenken. Es entwickelt sich ein neues Bewusstsein. Warum reise ich? Geht es mir um das Abenteuer, oder möchte ich zu mir selbst finden? Die Frage nach dem ökologischen Fußabdruck müssen wir uns stellen lassen von jungen Menschen, die sich um den Planeten sorgen. Der Klimawandel kommt uns bedroh-

lich nah, der Ukrainekrieg versetzt uns in Angst und Schrecken, und die Nachwirkungen der Coronapandemie sind noch spürbar. Dennoch: Die Menschen sind gern unterwegs. Der Traum von fernen Meeren bleibt.

Reisen ist schön, aber wieder nach Hause zu kommen, ist noch schöner. Wie angenehm ist es, im eigenen Garten zu sitzen, Urlaubsfotos zu betrachten und für den Kaffee kein Vermögen ausgeben zu müssen. Und doch sind wir nicht mehr dieselben wie vor der Reise. Neue Eindrücke haben sich eingepreßt und formen unseren Geist.

Oder wie Nelson Mandela es formulierte:

»Nichts ist vergleichbar mit dem guten Gefühl, an einen vertrauten Ort zurückzukehren und zu merken, wie sehr man sich verändert hat.«

Muss es immer eine Fernreise sein, um etwas Neues zu entdecken? In den letzten Jahrzehnten wurde das Pilgern neu entdeckt, zu Fuß oder mit dem Fahrrad. In unserer Region gibt es da auch so Manches zu entdecken. Am Bibelgarten in Horstedt machen oft Gruppen Halt, um zu verweilen und zu schauen. Er ist ein Weg durch die Heilsgeschichte. Wer ihn geht, kommt mit Gott in Berührung. Pflanzen und Symbole machen aufmerksam auf Gottes Gegenwart mitten in unserem Leben. Ganz egal, wie weit ich reise, Gott ist mir immer gleich nah.

Pastorin Haike Gleede

*»Nähme ich Flügel der Morgenröte
 und bleibe am äußersten Meer,
 so würde auch dort deine Hand mich führen
 und deine Rechte mich halten.«*

(Psalm 139, 9-10+)

URLAUB MAL ANDERS

Sanfter Urlaub, energieneutral und nachhaltig? Geht das?



Gottesdienst im Watt

Urlaub ist eine besondere Zeit im Jahr! Gönnen Sie sich Zeit zum Erholen, Erleben, Begegnen. Kirche möchte uns auch in dieser Zeit begleiten.

»Eine Urlaubsreise ist, theologisch betrachtet, eine Pilgerschaft und Suche nach Heil. ... In dieser Zeit bleiben die Gesetzmäßigkeiten des Alltags außer Kraft. Das verschafft Freiheit und spirituelle Lebenskraft. Gerade im Urlaub lassen sich die Menschen von der Kirche und ihren Angeboten ansprechen. So finden auch viele, die nicht mehr in der Kirche sind, eine neue Begegnung mit dem Glauben.« – Regionalbischof Dr. Detlef Klahr, Emden

In der Landeskirche Hannovers stehen für Urlauber vielfältige Angebote bereit. Viele Ziele sind gut mit dem Zug, Rad oder sogar zu Fuß – also mit relativ geringem Energieaufwand – zu erreichen. Also:

- **Stille und Einkehr in offenen Kirchen, Radwege- und Pilgerkirchen**
- **Vorträge und Impulse bei Veranstaltungen mit Urlauberseelsorger*innen**
Zum Beispiel bieten sie an der Nordseeküste ein buntes Programm für Gäste jeden Alters: Von Andachten zum Sonnenaufgang, über Krabbelgottesdienste und offenes Singen bis zu Gesprächen am Lagerfeuer, Gute-Nacht-Geschichten oder Andachten im Kerzenschein, die den Tag ausklingen lassen, oder Sternenwanderungen.

- **Spiel, Spaß und Begegnungen mit Gott und seinen Menschen bei Kirche Unterwegs**
Es werden auf mehreren Campingplätzen Kirchenzelte aufgebaut, wo Ehrenamtliche das Programm einer »Kirchengemeinde auf Zeit« gestalten. U. a. bieten die Kirche-Unterwegs-Pastorin und die Kirchengemeinden in den Urlaubsorten Strandgottesdienste, Strandtaufen und Strandtrauungen an, und man kann Zeit in Kirchenstrandkörben verbringen und miteinander ins Gespräch kommen. Ein Urlaubsseelsorger schreibt: »Zwei Taufen im Meer im Familiengottesdienst waren das Highlight der Zeit!«
- **Den eigenen spirituellen Weg beim Pilgern finden**
Die Pilgerwege Loccum-Volkenroda und der Radpilgerweg Mönchsweg von Bremen bis Fehmarn führen durch das Gebiet der hannoverschen Landeskirche. Der Unterschied zwischen Wandern und Pilgern liegt ja im eigenen, inneren Zugang. Um ins Pilgern zu kommen, braucht man oft mehrere Tage und Impulse für die Stille. Dann ist der Kopf frei für neue Gedanken und die Begegnung mit Gott.
- **Die Möglichkeit, eine Kirche mit Hilfe von ausgebildeten Kirchenführer*innen zu entdecken**
- **Geistliche und spirituelle Aspekte einer Stadt auf Stadtpilgerwegen erleben**
- **Kirchenmusik auch an anderen Orten**

Warum also nicht einmal den Urlaub ganz anders verbringen? Stark entschleunigt, fast ohne Gepäck und Ballast, offen für neue Erfahrungen und Begegnungen.

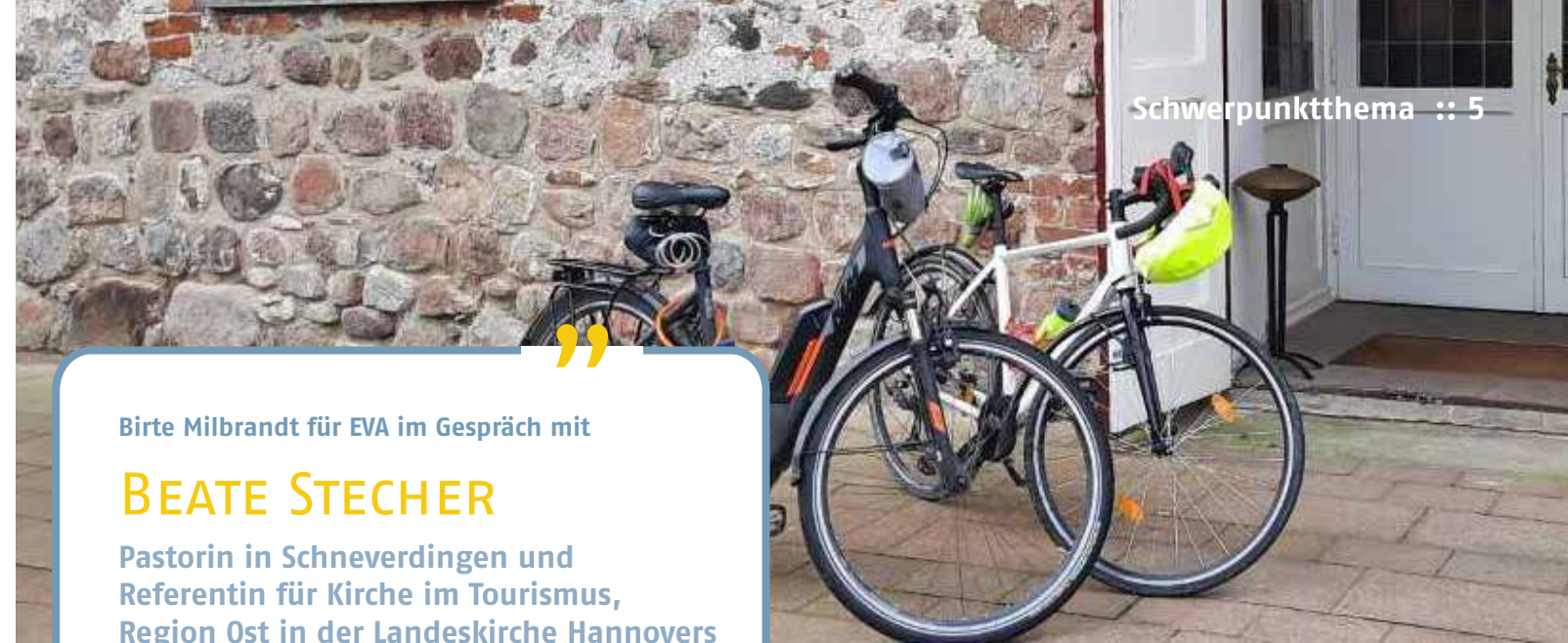
Wir wünschen Ihnen glückliche Urlaubstage und viel Spaß beim Entdecken. Genießen Sie ihren Urlaub nachhaltig!

Daniela Köster-Röttger und Nina Heuer

MEHR INFOS

In den Kirchengemeinden liegen Broschüren zum Thema »Urlaub und Nachhaltigkeit« aus. Und hier finden Sie weitere wertvolle Tipps:
<https://www.kirchliche-dienste.de/arbeitsfelder/tourismus>

Mit freundlicher Genehmigung von Pastorin Beate Stecher, Referentin für Kirche im Tourismus, dürfen wir Inhalte abdrucken.



Birte Milbrandt für EVA im Gespräch mit

BEATE STECHER

Pastorin in Schneverdingen und Referentin für Kirche im Tourismus, Region Ost in der Landeskirche Hannovers

Für EVANGELISCH hat Birte Milbrandt ihr einige Fragen zum Fahrradtourismus gestellt.

EVA: Frau Stecher, welches sind Ihre besonderen Aufgaben?

BS: Als Pastorin für Kirche im Tourismus im Haus kirchlicher Dienste in Hannover bin ich zwischen Nienburg und der Elbe, zwischen Wolfsburg und Hittfeld mit Vertreter*innen von Kirchengemeinden, touristischen Einrichtungen, Tourismusverbänden und Kommunen im Gespräch über viele Themen des gemeinsamen Interesses bei einladenden Kirchen und Gästen.

EVA: Was hat es mit »Offenen Kirchen« und »Fahrradkirchen« auf sich?

BS: Etwa 350 Kirchen in der Landeskirche tragen das blau-weiße Signet »Verlässlich geöffnete Kirche« und laden Besucherinnen und Besucher ein, auch wochentags einzutreten und sich eine Zeit der Besinnung und der Besichtigung in der Kirche zu gönnen. Man findet die Möglichkeit, das Gotteshaus zu entdecken und es vielleicht einmal ganz für sich allein zu haben.

Wenn die Kirchen an Rad- oder Pilgerwegen liegen, sind Kirchengemeinden oft auch auf Gäste eingestellt, die mit dem Fahrrad vorbeikommen oder pilgern. Diese Kirchen haben ein zusätzliches Signet, das grün für Radwegkirchen und orange für Pilgerkirchen ist.

Übrigens: In der Lüneburger Heide fährt in den Sommermonaten auf mehreren Routen der kostenlose Bus-Heideshuttle, der mit Fahrradanhänger unterwegs ist.

EVA: Welche Chancen bieten sich durch die besondere Mußezeit für eine innere Einkehr?

BS: Besucher können die stille Zeit genießen, Worte für ein Gebet finden. Manchmal besteht die Möglichkeit, für jemanden oder einen eigenen Wunsch eine Kerze anzuzünden. Und Kirchen bieten Kühle an heißen Tagen und Schutz bei einem Gewitter.

Über einen QR-Code kann man einer digitalen Kirchenführung folgen oder mit der App Evermore (<https://evermore-app.de>) einer Andacht lauschen – besinnlich in der Kirche oder in der Sonne auf der Bank neben der Kirche.

EVA: Welche besonderen Angebote gibt es in unserer Region bzw. der Lüneburger Heide?

BS: In der Region um Rotenburg und in der Lüneburger Heide sind in den letzten Jahren verschiedene Pilgerwege angelegt worden. Pilger sind oft zu Fuß unterwegs. Aber auch mit dem Fahrrad sind Pilgertouren natürlich möglich. Dafür ist speziell der Radpilgerweg Mönchsweg von Bremen bis Fehmarn zu empfehlen, mit den »Zeit für die Seele«-Tipps auf der Webseite (s. u.). Hier sind die Strecken alle fahrradtauglich, wobei sonstige Pilgerwege in der Heide zum Teil auch über Sandwege verlaufen. Ganz spannend sind natürlich auch die ganz unterschiedlichen kleinen Kirchen und die Heideklöster mit ihren Klosteranlagen, Museen oder Klostergärten.

EVA: Herzlichen Dank für das Gespräch!

Es gibt umfangreiches Informationsmaterial unter ...

Zu offenen Kirchen: www.offene-kirchen.de
Zu Radwegkirchen: www.radwegkirche.de
Zum Mönchsweg: www.moenchsweg.de



WANDERN SCHAFFT NEUE BLICKWINKEL

AUF DIE NATUR, AUF SICH UND ANDERE!



Wieso ist Wandern gerade so beliebt und welches Wanderangebot gibt es in unserer Region? **EVANGELISCH** wollte es genauer wissen und führte ein Interview mit **Petra Welz**, die seit über 15 Jahren als Projektmanagerin beim Touristikverband Landkreis Rotenburg (Wümme) arbeitet.

EVA: Frau Welz, Wandern ist für viele Menschen eine beliebte Freizeitaktivität. Vor über zehn Jahren wurden die 24 NORDPFADE ins Leben gerufen. Inzwischen hat sich der Landkreis Rotenburg zu einer beliebten Wanderregion gemausert. Was macht die NORDPFADE so besonders?

Petra Welz: Der Landkreis hat ein großes Potential fürs Wandern, denn die Bedingungen sind ideal: Er ist landschaftlich sehr vielfältig, verfügt über viele naturnahe Wege und hat etliche Kultur- und Naturattraktionen zu bieten. Die NORDPFADE wurden nach den Qualitätskriterien des Deutschen Wanderverbandes entwickelt und sind bestens ausgeschildert und markiert.

Aber die NORDPFADE sind nicht nur irgendein Marketingprodukt. Die am Projekt beteiligten Akteure und Wanderer wurden von Anfang an in das Projekt eingebunden und identifizieren sich mit den Wegen. Im Laufe der Jahre hat sich so eine breite Community entwickelt, die ihre NORDPFADE-Erlebnisse u. a. auf Social-Media-Kanälen teilt.

EVA: Man wandert ja aber nicht, nur um von A nach B zu kommen. Es gibt sicherlich noch andere Motive. Was hören oder lesen Sie dazu von Wanderern?

Petra Welz: Wir bekommen sehr viel positives Feedback. In der Pandemie haben auch Einheimische die NORDPFADE für sich entdeckt und durchs Wandern neue Ecken in der Region kennengelernt.

Für eine Wanderin aus Hamburg ist ein Tag auf den NORDPFADEN wie ein Miniurlaub: »Wenn es um die Kunst geht, mit sich ins Reine oder klar zu kommen, empfehle ich einen Tag auf diesen Wanderwegen ... und zwar allein. Das glättet so manches und rüstet für den kommenden Alltag.«

Ein Paar ist dankbar für diese Auszeiten: »Erst war es die Neugierde, auf anderen Wegen zu gehen. Dann wurde es zur Challenge, alle 24 NORDPFADE zu wandern. Gut beschildert auf allen Wegen, hatte jeder sein eigenes Highlight.«

Ein Wanderer, der alle NORDPFADE gemeistert hat, schrieb: »Es war ein Genuss für alle Sinne. Diese Ruhe und Stille der weiten, abwechslungsreichen Landschaft ist einfach einmalig. Das Schöne liegt nicht immer in der Ferne.«

EVA: Da bekommt man Lust, gleich selber loszuwandern. Welche Wanderwege gibt es denn in unserer Region, vor der Haustür?

Petra Welz: Da gibt es gleich zwei: Der NORDPFAD Wümmeniederung (32,5 km) verläuft an der Wümme und vorbei an diversen Kunstwerken sowie durch Wiesen, Auen und bewaldete Dünenzüge. Man kann ihn auf der Nord- oder Südroute (je 20 km) zwischen Everinghausen und Rotenburg wandern oder gesamt als Rundkurs. Der NORDPFAD Wolfsgrund (5,2 km) führt durch ein großes Heideareal bei Eversen. Der Rundweg ist komplett asphaltiert, barrierefrei und mit Rollstuhl und Rollator befahrbar. Auch für Kinder ist der Weg toll, denn von Kinderwagen bis Laufrad kann alles genutzt werden, was Räder hat. Daneben gibt es in der Nähe noch die NORDPFADE Kempowskis Idylle (11,6 km), Rotenburger Wasserreich (21,3 km), Dör't Moor (10,3 km) und Federlohmühlen (13,7 km).

EVA: Eine letzte Frage: Gibt's beim Touristikverband auch Blasenpflaster?

Petra Welz: Nein! Die gibt es aber bei den Qualitätswandergastgebern. Bei gutem Schuhwerk braucht man sie auch nicht. Bei uns erhält man allerdings umfangreiches Informationsmaterial.

EVA: Herzlichen Dank und allen Lesern gute Wandererlebnisse!

Das Gespräch für EVANGELISCH führte
Jörg Friedhelm Venzke.



MEHR INFOS

Touristikverband Landkreise Rotenburg (Wümme) e. V.
Harburger Str. 59 | 27356 Rotenburg (Wümme)



Tel.: 04261-81960
info@nordpfade.de
www.nordpfade.de

»Die Zeit ist schnellebig, ...

... der Alltag meist ohne Rast und Ruhe. Darum suchen viele Menschen einen Ort der Stille. Einfach abschalten, die Hektik vor der Tür lassen und wieder zu sich selbst finden.«, so heißt es in einer Schrift der Landeskirche Hannovers. Und weiter: »Kloster auf Zeit« heißt die Lösung bei der Suche nach Regeneration.«

Im Verwaltungsbereich der Klosterkammer Hannover befinden sich 17 evangelische Klöster und Stifte. Ursprünglich hervorgegangen aus katholischen Ordenseinrichtungen, haben sie in der Reformationszeit die lutherische Konfession angenommen. Heute entwickeln sie sich immer mehr zu frauenspezifischen Kommunikations- und Lernorten. Etliche Einrichtungen laden zu einem Aufenthalt, einer »Auszeit«, nach individuellen Vorstellungen ein und präsentieren kulturhistorische Kleinode.

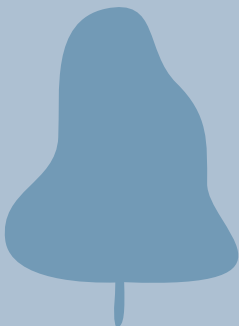
In unserer Nähe gibt es die fünf sogenannten »Heideklöster« oder »Lüneburger Klöster«. Sie bestehen seit mehr als 800 Jahren und weisen größtenteils original erhaltene Gebäude im Stil der Backsteingotik, der Renaissance und des Barocks auf.

Das älteste Kloster ist das in Walsrode. In Ebstorf kann man die älteste Weltkarte (mit Jerusalem als Mittelpunkt der Welt) betrachten. Zum Kloster Lüne gehört das bekannte Textilmuseum. Und auch die Klöster Medingen und Wienhausen warten auf einen Besuch.

Jörg Friedhelm Venzke

Quelle und weitere Informationen:

www.landeskirche-hannover.de/evlka-de/wir-fuer-sie/erleben/
glaube/kloester-stifte
www.klosterkammer.de



TISCHLEREI
GRIMM | SOTTRUM
BAUEN · WOHNEN · LEBEN

„Wir realisieren Ihre Wünsche!“

Möbel: Bad, Waschtisch	Haustüren: Holz, Alu, Kunststoff	Möbel: Empfangstresen	Fenster: Kunststoff, Holz
			
Velux Dachfenster	Markisen	Terrassenüberdachung mit Beschattung	
			
Senkrechtbeschattung	Glastüren	Möbel: Küche mit Glas-Arbeitsplatte	
			

Am Umspannwerk 6 • 27367 Sottrum • Telefon 0 42 64 . 12 59
info@tischlerei-grimm.de • www.tischlerei-grimm.de

IHR KOMPETENTES TEAM FÜR
OPTIK UND HÖRAKUSTIK



CASSELLIUS
optic. hörakustik.















Am Eichkamp 25, Sottrum
Tel. 04264 - 21 96
info@optic-cassellius.de • www.optic-cassellius.de

Am Markt 7, Sittensen
Tel. 04282 - 80 16 331

Große Straße 26, Scheeßel
Tel. 04263 - 40 17

A Liebe Leserinnen und Leser in Ahausen und Umzu,

auf diesem Wege verabschiede ich mich von Ihnen als Pastorin der Kirchengemeinde Ahausen und Mitglied der Redaktion der „Evangelisch“.

Meine Zeit hier war zum größten Teil von „Corona geprägt“ – auch deshalb ist so mancher Faden in der Arbeit vor Ort und in der Region liegen geblieben; er wird hoffentlich bald von einem neuen Kollegen/einer neuen Kollegin (wieder) aufgenommen. „Alles hat seine Zeit“ – so heißt eines meiner Lieblingsbibelworte. Das gilt auch für den Ruhestand, der für mich am 1. September 2023 beginnt. Vorneweg habe ich noch Urlaub zu nehmen.

Die Vertretung in Verwaltung, Gottesdienst und Kasualien sowie Konfi-Arbeit und darüber hinaus ist ab Mitte Juli von der Kollegenschaft bestens geregelt.

Bleiben Sie also behütet und gesegnet.

Pastorin Andrea Wauer-Höflich

A H S Kirchenvorstandswahl 2024

Die Kirchengemeinden Ahausen Sottrum und Horstedt suchen Kandidatinnen und Kandidaten

Sie haben Lust, sich mit Ihren Fähigkeiten und Kenntnissen ehrenamtlich einzubringen und möchten sich für andere einsetzen? Dann sind Sie bei uns genau richtig. Willkommen zur Mitarbeit in Ihrem Kirchenvorstand!

Die Evangelische Kirche lebt davon, dass Menschen Verantwortung übernehmen und ihre Kirche mitgestalten. Ihr Engagement und Ihre Kenntnisse sind gefragt, damit unsere Kirchengemeinden vor Ort lebendig bleiben.

Zusammen mit dem Pfarramt gibt der Kirchenvorstand seiner Kirchengemeinde ein Gesicht.

Die Mitglieder des Kirchenvorstands tragen die Verantwortung für die Gemeinde und setzen Schwerpunkte. Was wünschen sich die Menschen in unseren Dörfern von ihrer Kirche? Wie möchten sie ihren Glauben leben? Mit viel Leidenschaft und verschiedensten persönlichen Begabungen schafft er die Grundlage für ein lebendiges Gemeindeleben.

Jede/r Kirchenvorsteher*in bringt sich je nach Zeitbudget dort ein, wo sein/ihr Herz schlägt. Unterschiedliche Kompetenzen sind dabei gefragt, sei es in Projekten mit Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen, im Bereich Musik und Kultur, Gottesdienst oder Finanzen, sei es für diakonische Aufgaben, für Bau- oder Personalfragen und vieles mehr.



Der Kirchenvorstand wird alle sechs Jahre von den Mitgliedern der Gemeinde gewählt. Er leitet die Gemeinde gemeinsam mit dem Pfarramt.

Bis zum 10. Oktober 2023 können sich Kandidat*innen bewerben oder vorgeschlagen werden. Voraussetzung ist ein Alter von 16 Jahren am Beginn der Amtsperiode und die Kirchenmitgliedschaft. Die Kandidat*innen stellen sich bei einer Gemeindeversammlung persönlich vor oder werden auch im Gemeindebrief präsentiert.

KIRCHE LEBT DURCH SIE – am 10. März 2024 ist wieder Kirchenvorstandswahl!

Vielleicht sind Sie ja eine/r der Kandidat*innen? Sprechen Sie Ihren Kirchenvorstand oder Ihre Pastorin an.

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Ideen!

Die Kirchenvorstände der Gemeinden Ahausen, Horstedt und Sottrum



KIRCHE MIT MIR. DE
MITWÄHLEN!

FRÜHJAHR 2024



Party Service
Elisabeth Blohm
 Auf dem Hasenberg 95 • 27367 Horstedt
 Tel. 0 42 88/561

Auch an Sonn- u. Feiertagen • von 6 bis 150 Pers. mit Anlieferung

Mit uns wird Ihr Fest zum Erfolg!
 Denn ohne Vorbereitungsstress sind Sie Ihren Gästen ein guter Gastgeber.

Zum Sektempfang oder Feiern jeglicher Art bei Ihnen zu Hause:

- ☑ Cocktailhäppchen ☑ kalte Platten ☑ kleine Gaumenfreuden
- ☑ Fischplatten ☑ kaltes Buffet ☑ kalt/warmes Buffet
- ☑ Schlemmerbuffet ☑ Menues ☑ versch. Braten
- ☑ Blohms besondere Spezialitäten ☑ div. Suppen
- ☑ div. Vorspeisen ☑ div. Salate ☑ Geschirre

TÄGLICH MITTAGSTISCH

Imbisswagen-Verleih

Autodienst Schmuldach
 Kfz-Meisterbetrieb

Schmuldach GmbH & Co. KG
 Rotenburger Straße 68
 27356 Rotenburg-Mulmshorn
 Telefon (0 42 68) 93 04 - 0
 werkstatt@autodienst-schmuldach.de
 www.autodienst-schmuldach.de



ADAC
 Mobilitäts-partner

ADAC

Dank dir kann ich weiter zu Hause leben.

Da sein nah sein!

Dein neuer Job!

Wir suchen dich
 in Teilzeit für unser Team in der ambulanten Pflege. Als examinierte Pflegefachkraft, Pflegehelferin oder Betreuungskraft nach 9-10/11h (m/w/d). Meist 600 € netto!

Diakonie Sozialstation Rotenburg Sottrum gGmbH
 Zur Nie 21, 27356 Rotenburg (Mulmshorn) 07 Waffensen
 E-Mail: sozsta@sozialstation-rotensburg.de | Tel. 34288 - 32588

Kfz-Meisterbetrieb Abschleppdienst Autovermietung

ottens
 AUTO:MOBIL



Große Klappe, viel dahinter.

Klasse Autos, coole E-Bikes, passende Träger – gibt's alles bei Ottens!

Mazda | Hyundai | i:SY E-Bikes

Autohaus Ottens GmbH
 Am Umspannwerk 3 • 27367 Sottrum
 www.autohaus-ottens.de

Herkunft trifft Zukunft

Dr. med. Iris Milke
 Frauenärztin in Ottersberg

Gesundheitszentrum • Am Damm 8
 Tel. 0 42 05 - 59 149 66
 www.frauenaerztin-ottersberg.de



SCHLOBOHM
 Leidenschaft für Schuhe.

Barrierefreies Bad?
 So einfach geht das!

Individuelle Beratung durch die Badexpertin – gewinnen Sie neue Lebensqualität mit dem optimalen Bad Ihrer Träume!

SCHREIBER haustechnik
 SANITÄR | HEIZUNG | LÜFTUNG | ELEKTRO



W. SCHREIBER GmbH • Heinrich-Scheele-Allee 2 • 27356 Rotenburg
 Tel. 04261 98060 • www.schreiber-haustechnik.de

H 20 Jahre Bibelgarten Horstedt

Ich lade Sie ein, dem Weg durch unseren Bibelgarten zu folgen. Pflanzen und Symbole weisen in 13 Stationen auf die Gegenwart Gottes in der Schöpfung hin. Der Weg führt von der Schöpfung bis zur Pfingstgeschichte. Mal geht es über steinige Wüstenstrecken, mal vorbei an üppig blühenden Beeten.

In der Mitte des Bibelgartens steht eine Feuerschale, die Kunstschmied Ruprecht Holsten angefertigt hat. Das Feuer steht für den Messias und markiert die Wende vom Alten zum Neuen Testament. Johannes, der Rufer in der Wüste, weist auf den, der mit Feuer und Geist taufen wird. Die Johannesskulptur, Abbild des bronzenen Johannes der Täufer in der Kirche, weist darauf hin.

Die Idee für den Bibelgarten hatte 2002 Jochen Corleis, der diese dem Kirchenvorstand vortrug und die sofort begeistert aufgenommen wurde. Bald bildete sich der Arbeitskreis Bibelgarten. Ein Weg durch die Heilsgeschichte sollte entstehen.

Pastor i.R. Falk Roland und Pastorin Haike Gleede erarbeiteten das theologische Konzept. Mit vielen ehrenamtlichen Helfern entstand der Bibelgarten in Horstedt. Sie sind es auch, die ihn bis heute pflegen und dafür sorgen, dass alle Besuchenden sich darin wohlfühlen. Zum Kräutertag im Juni 2003 wurden zunächst die 12 Stationen bis zur Auferstehung eingeweiht. Ein Jahr später kam die 13. Station »Pfingsten« im Innenhof der Kirche hinzu. Seither erfreut sich der Garten großer Beliebtheit weit über die Kreisgrenzen hinaus.



Die Kirchengemeinde feiert das Jubiläum zusammen mit dem Geburtstag Johannes des Täufers, dem Namenspatron der Horstedter Kirche.

Der Festgottesdienst findet am **Sonntag, 25. Juni um 18.00 Uhr**, statt. Anschließend wird das Johannisfeuer entzündet.

Pastorin Haike Gleede

H Kräutertag am 18. Juni 2023

Am 3. Sonntag im Juni organisiert die Kräuterregion Wiesteniederung e.V. den alljährlichen Kräutertag in Horstedt. Auch wir als Kirchengemeinde sind präsent: In unserem Gemeindehaus, Hus op'n Barg, wird ab 11 Uhr ein Kirchencafé angeboten mit selbstgebackenem Kuchen und anderen Leckereien.

Der Förderkreis für die Kinder- und Jugendarbeit informiert mit einem Stand auf dem Rondell über seine Arbeit und bietet eine Bastelaktion für Kinder an.

Zum Auftakt feiern wir am **18. Juni 2023 um 10.00 Uhr** einen Festgottesdienst.

Die musikalische Gestaltung übernimmt der Posaunenchor der Region unter der Leitung von Ralf Linders.

Anschließend wird Bürgermeister Michael Schröck den Kräutertag offiziell eröffnen.

Pastorin Haike Gleede





Juni 2023		A	Ahausen	H	Horstedt	S	Sottrum
01.06.	Donnerstag						16.00 Kinderkirche · KiGo-Team
04.06.	Sonntag Trinitatis		Einladung in die Region		10.00 Sang- und Klang-Gottesdienst * mit Kirchen-Café · Pn. Gleede		10.00 Gottesdienst zum Markt an der Wieste · Waffensener Gospelchor »Taktvoll«, Pn. Bauermeister
06.06.	Dienstag						15.00 Kindergottesdienst in Waffensen (MGH)
10.06.	Samstag						15.00 Tauffest in Hassendorf (Hof Familie Müller-Stöver, Worthstraße 5) · Pn. Bauermeister u. Pn. Ulbrich
11.06.	Sonntag		10.00 Gottesdienst zur Goldenen Konfirmation mit Mittagessen und Kaffeetafel · Pn. Wauer-Höflich		Einladung zum Regional-Gottesdienst mit Popmusik in Sottrum		18.00 Abendgottesdienst mit Popmusik · Lektoren Salmen und Schmidt
18.06.	Sonntag		10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl · Pn. Wauer-Höflich		10.00 Regional-Gottesdienst * zum Kräutertag · Pn. Gleede		Einladung in die Region
24.06.	Samstag		09.30 – 12.00 Kinderkirche · (Gemeindehaus) KiGo-Team				
25.06.	Sonntag		18.00 Abendgottesdienst mit Begrüßung der neuen Konfirmand*innen · Pn. Wauer-Höflich		18.00 Gottesdienst zum Johannisfest mit anschließendem Umtrunk u. Feuer · Pn. Gleede		10.00 Gottesdienst mit Tauferinnerung · Pn. Ulbrich
Juli 2023		A	Ahausen	H	Horstedt	S	Sottrum
02.07.	Sonntag		Einladung nach Horstedt		10.00 Sang- und Klang-Gottesdienst * mit Kirchen-Café · Pn. Gleede		Einladung nach Horstedt
04.07.	Dienstag						15.00 Kindergottesdienst in Waffensen (MGH)
06.07.	Donnerstag						16.00 Kinderkirche in Sottrum · KiGo-Team
09.07.	Sonntag		10.00 Zeitgottesdienst zum Schützenfest in Ahausen · Pn. Wauer-Höflich und Team		Einladung in die Region		18.00 Sommerkirche mit Posaunenchor · Pn. Ulbrich
16.07.	Sonntag		10.00 Sommerkirche · Lektorin Zuch		Einladung nach Ahausen		Einladung nach Ahausen
23.07.	Sonntag		Einladung nach Horstedt		10.00 Sommerkirche · Pn. Ulbrich		Einladung nach Horstedt
30.07.	Sonntag		Einladung nach Sottrum		Einladung nach Sottrum		10.00 Sommerkirche * · Pn. Bauermeister
August 2023		A	Ahausen	H	Horstedt	S	Sottrum
06.08.	Sonntag		Einladung nach Horstedt		10.00 Sommerkirche · P.i.R. Hagedorn		Einladung nach Horstedt
13.08.	Sonntag		10.00 Sommerkirche · Pn. Gleede		Einladung nach Ahausen		Einladung nach Ahausen
18.08.	Freitag		17.00 Gottesdienst zur Einschulung · Diakonin Bohling		16.00 – 18.00 Gottesdienst zur Einschulung · Pn. Gleede		18.00 Gottesdienst zur Einschulung · Pn. Bauermeister
20.08.	Sonntag		10.00 Gottesdienst mit Abendmahl · Pn. Gleede		18.00 Gospel-Gottesdienst · Waffensener Gospelchor »Taktvoll“, Pn. Gleede		10.00 Mühlengottesdienst in Stuckenborstel mit Taufen · Pn. Bauermeister u. Posaunenchor
27.08.	Sonntag		18.00 Abendgottesdienst · Lektoren		Einladung nach Ahausen		10.00 Gottesdienst zur Begrüßung der neuen Konfirmand*innen · Pn. Ulbrich u. Diakon Burfeind

A

H

S

* mit Taufen,
bitte individuell mit dem Pfarramt absprechen.

A

H

S

Kirche-ahausen.de

Kirchengemeinde-horstedt.de

Kirchengemeinde-sottrum.de

A Ahausen	H Horstedt	S Sottrum
<p>MONTAG:</p> <p>19.30 Stricktreff Jeden 2. und 4. Montag im Monat. Gemeindehaus, Kontakt: Julia Hahn über das Gemeindebüro.</p> <p>MITTWOCH:</p> <p>18.00 – 19.30 Zirkusgruppe «Smarties»* (Im Gemeindehaus)</p> <p>DONNERSTAG:</p> <p>14.30 Seniorenkreis (Im Gemeindehaus) 15.06. (Geburtstagskaffeetafel), 20.07. Spielerunde, 17.08. (Geburtstagskaffeetafel)</p> <p>19.30 Marienchor* für Jugendliche und Erwachsene (pausiert derzeit)</p>	<p>MONTAG:</p> <p>«Bliedt in Gang» Böttersen: 9.30 – 11.30 Seniorenradfahren Hoops Böttersen</p> <p>15.30 Besuchsdienst Der nächste Besuchsdienst findet am 28. August im Gemeindehaus (Hus op'n Barg) statt.</p> <p>MITTWOCH:</p> <p>14.30 – 17.00 Knüddel- und Klön-Club jeden 2. Mittwoch im Monat im Hus op'n Barg</p> <p>DONNERSTAG:</p> <p>Die Gottesdienstwerkstatt trifft sich nach Absprache: Alle, die Lust haben, mal einen Gottesdienst mit zu gestalten, sind herzlich willkommen. Bitte im Pfarramt melden: (Tel.: 04288 320) .</p>	<p>DIENSTAG:</p> <p>15.00 – 16.00 Hausaufgabenhilfe* Kontakt über das Gemeindebüro oder Tel.: 01512 0460774</p> <p>MITTWOCH:</p> <p>15.00 – 16.00 Hausaufgabenhilfe* Kontakt über das Gemeindebüro oder Tel.: 01512 0460774</p> <p>15.45 Andacht bei K&S Sottrum im Therapieraum (14-tägig im Wechsel Pn. Bauermeister und Lektorin Karin Fuge-Venzke)</p> <p>16.00 – 17.00 Hausaufgabenhilfe für ukrainische Schüler*innen in Höperhöfen Tel.: 01512 0460774</p> <p>19.00 Besuchsdienstkreis monatlich</p> <p>20.00 SOS Gruppe Tel.: 04264 1749</p> <p>DONNERSTAG:</p> <p>15.00 – 16.00 Hausaufgabenhilfe* Kontakt über das Gemeindebüro oder Tel.: 01512 0460774</p> <p>16.00 Kinderkirche jeden 1. Donnerstag im Monat</p> <p>16.00 – 16.45 Kinderchor I* (Vorschulalter mit Eltern/Großeltern)</p> <p>17.00 – 17.45 Kinderchor II* (Grundschulalter)</p> <p>Nachmittags nach Abprache Jungbläserunterricht* für Anfänger · Ralf Linders Tel.: 0160 157 7751</p> <p>19.30 – 21.00 Posaunenchor</p> <p>FREITAG:</p> <p>9.30 – 11.30 Freitagstreff</p> <p>15.00 – 15.45 Kinderchor III (Kindergarten – 4. Klasse) MGH Waffensen</p> <p>17.30 Bibelmarathon Wochenschlussandacht und Bibellesung mit anschl. Diskussion über den gehörten Text.</p> <p>19.30 – 21.30 Anonyme Alkoholiker Tel.: 04267 1596 o. 0160 9123 4586</p> <p>SAMSTAG:</p> <p>9.30 – 11.00 Chorprobe Vokalensemble Notenkenntnisse sind Voraussetzungen. Infos & Kontakt: Johannes Kaußler pleyel68@gmail.com</p> <p>17.00 Friedensandacht</p> <p>18.00 Blickpunkt Orgel Jeden 1. Samstag im Monat auf der Empore</p>



*außer in den Ferien



A H S Die Evangelische Lebensberatungsstelle des Kirchenkreises wird 50!

Vor 50 Jahren wurde die Evangelische Lebensberatungsstelle des Kirchenkreises Rotenburg gegründet. Aus diesem Anlass laden das Diakonische Werk und der Kirchenkreis herzlich zu einem Vortrag am 7. September 2023 im Rathaus Rotenburg ein:

Dr. Christina Berndt:
Resilienz – Was die Seele stark macht!

Frau Berndt ist vielfach ausgezeichnete Wissenschaftsjournalistin der Süddeutschen Zeitung und Bestsellerautorin. Sie war 2021 Wissenschaftsjournalistin des Jahres. (www.christina-berndt.de)

Termin und Ort:
7. September 2023 um 18 Uhr, Rathaus Rotenburg

Nähere Informationen bei:
Evangelische Lebensberatungsstelle
Angela Hesse (Geschäftsführerin)
Tel.: 04261-6303960 bzw. 04261-6303940
lebensberatung.rotenburg@evlka.de

Diakonisches Werk
des Evangelisch-lutherischen Kirchenkreises Rotenburg
Glockengießerstr. 17
27356 Rotenburg/Wümme
www.diakonie-rotenburg.de

BUCHTIPP

Raynor Winn »Der Salzpfad«

In Großbritannien kann man hervorragend wandern und Urlaub machen! Darum fiel mir auch der Reisebericht von Raynor Winn sofort ins Auge, den sie in »Der Salzpfad« beschrieben hat. Dass sie sich mit ihrem Mann Moth nicht freiwillig auf den Weg macht, um einen schönen Urlaub zu erleben, hatte ich nicht registriert. Raynor beschreibt, wie die beiden ihren Besitz in Form von Haus und Vermögen verlieren. Um nicht in einer Sozialwohnung leben zu müssen, machen sie sich zu Fuß mit Rucksack, verschwindend geringem Budget und einem kleinen Zelt auf den Weg des gut 1000 km langen »South West Coast Path« in England. Als ob das allein nicht aussichtslos genug ist,

müssen sich die beiden mit Moths Erkrankung und teils ablehnenden Begegnungen auseinandersetzen. Trotz der schwierigen Umstände findet Raynor eindruckliche und Mut machende Worte, ihre Lebens-Reise zu beschreiben. Ein Buch mit Tiefgang für den nächsten Urlaub!

Goldmann Verlag,
2021
ISBN-13: 9783442142682
(ab 10 €)

Anja Bohling





NEUBAU EINES MEHRFAMILIENHAUSES

Baustart im Juli 2023 – Fertigstellung Ende 2024

Am Eichkamp 2, 27367 Sottrum

KfW 55 Standard

12 barrierearme Wohnungen zwischen 37 m² und 62 m² und
2 Penthouse-Wohnungen mit 93 m² und 98 m² Wohnfläche

Alle Wohnungen mit:

- **Balkon oder Terrasse**
- **Abstellraum im Keller (Penthouse-Wohnungen im Dachgeschoss)**
- **Elektrische Rollläden an allen Fenstern**
- **PKW-Stellplatz**

zusätzlich:

- **Aufzug vom Keller bis ins Dachgeschoss**
- **Großer Fahrradraum**
- **Lademöglichkeit für E-Autos**
- **Beheizung mit Fernwärme**
- **Kaufpreise ab 149.900,00 Euro direkt vom Bauherren**



PLASCHKE BAU UND IMMOBILIEN GMBH

ALTE DORFSTR. 89 · 27367 SOTTRUM · IHR ANSPRECHPARTNER JÜRGEN PLASCHKE
TEL.04264 / 84004 · FAX 04264 84006 · INFO@PLABAU.DE · MOBIL 0172 / 4311109



Go(o)d to know #21: Der Jakobi-Tag

Der Name »Jakobus« bedeutet der Nachgeborene oder: Gott schützt (hebr.-latein.). Geboren wurde Jakobus am See Gennesaret in Israel, gestorben ist er um Ostern 43 in Jerusalem. Er war der Sohn des Fischers Zebedäus und der Salome sowie der ältere Bruder des Jüngers Johannes. Beide gehörten zu den erstberufenen Jüngern. Jakobus, Johannes und Petrus zählten zu den drei bevorzugten Jüngern, die bei der Verklärung von Jesus auf dem Berg und in seiner Todesangst im Garten Getsemane dabei waren. Die Apostelgeschichte berichtet vom Wirken Petrus' und Johannes' ausführlich, von Jakobus wird nur seine Hinrichtung durch König Herodes Agrippa I. von Judäa im Jahr 43 erwähnt. Er war also der erste Märtyrer unter den Aposteln. In Jerusalem steht die Jakobskirche angeblich an der Stelle seines Martyriums. Im Jahr 70 seien seine Gebeine auf den Berg Horeb/Sinai ins Jakobskloster – das heutige Katharinenkloster – gebracht worden.

Jakobus' Grab soll vergessen worden sein, bis er sich dem Eremiten Pelagius auf dem so genannten »Sternenfeld« (spanisch »Compostela«) – einer vorchristlichen Nekropole – offenbarte. 813 wurde dort mit dem Bau eines Wallfahrtszentrums begonnen, am 25. Juli 816 – daher der Gedenktag – wurden seine Reliquien in der neuen Kirche beigesetzt.

Bischof Theodimir legte den Grundstein für die Jakobuskirche in Santiago de Compostela, die 870 geweiht wurde. Santiago wurde bald zu einem Eckpfeiler des mittelalterlichen Europa und hat als Wallfahrtsort eine bewegte und wechselvolle Geschichte. Das Symbol der Pilger ist die Jakobsmuschel, die sie früher in Santiago de Compostela erhielten.

Am Jakobstag brachten früher in Mitteleuropa die Bauern die ersten reifen Äpfel zur Segnung, oft war dies ein Markttag. Als »billigen Jakob« bezeichnet man einen Händler, der an solchen Märkten seine Waren günstig verkauft. Das Sprichwort »Das ist nicht der wahre Jakob« drückt bis heute die verbreiteten Zweifel an der Echtheit der Reliquien und der mit ihnen verbundenen Überlieferung aus.

Jakobus ist der Patron von Spanien und Innsbruck, ebenso der Patron der Krieger, Arbeiter, Lastenträger, Seeleute, Hutmacher, Strumpfwirker, Wachszieher, Kettenschmiede, Apotheker und Drogisten sowie der Pilger und Wallfahrer; er ist zuständig für das Wetter und das Gedeihen der Äpfel und Feldfrüchte. Folglich gibt es zum Jakobi-Tag viele Bauernregeln, z. B.: »Ist es drei Tage vor Jakobi schön, so wird das Korn dauerhaft.«

Am 25. Juli begann früher traditionell die Getreideernte, die meist an Bartholomäi, am 24. August, endete. Das war die arbeitsreichste Zeit im



Jahr. Zu Jakobi wurde also in der Regel das erste Korn des Jahres – der Roggen – geschnitten. Erste Äpfel hießen Jakobi-Äpfel und die Beeren dieser Zeit Jakobi-Beeren, und es gab Jakobi-Kartoffeln. In norddeutschen Gegenden hielt man am 25. Juli »Erntebittfeiern« oder »Hagelfeiern« ab, noch bis in die 90er-Jahre des 20. Jahrhunderts hinein. Man bat um gute Ernte und um Verschonung vor Unwettern.

Der Jakobi-Tag ist also in erster Linie für die bäuerliche Bevölkerung von großer Bedeutung (gewesen). Wegen der vielen Feldarbeit ist in diesem Zeitraum auch die Zahl der Feiertage gering. Der einzige war am 15. August Maria Himmelfahrt.

In der Alpenregion gingen die Bauern oder Senner an diesem Tag in die Berge, um nach ihren Almen und ihrem Vieh zu sehen. Oft wurde dann auch ausgelassen gefeiert. So war Jakobi hier – neben dem 15. August – ein willkommener Ausgleich in einer langen harten Zeit voller Arbeit (nach www.heiligenlexikon.de).

Pastorin Andrea Wauer-Höflich

In der nächsten Ausgabe:

Go(o)d to know #22:

Das Andreas-Kreuz

AUTOHAUS HESSE 

Bremer Str. 40 · 27367 Sottrum · Tel. 0 42 64 / 83 10-0
 Fax 0 42 64 / 83 10-40 · www.autohaus-hesse.de
info@autohaus-hesse.de

Bäckerei Fricke seit 1894 in Sottrum



Bäckerei Fricke / Kirchstraße 1 / Sottrum
 T 04264 2933 / erster-broetchengeber.de

Fenster · Türen · Treppen · Einbaumöbel · Rollläden
 Trockenbau · Reparaturen · Zäune · Carports · usw.

TISCHLEREI THOMAS KÜCK
 eingetr. Handwerksbetrieb

Wagnerstraße 12
 27367 Sottrum
 Telefon 04264/398037
 Fax 04264/398035

Handy 01 76/2225 7735 · tischlerei.thk@ewe.net

EDEKA Bientzle
 MARKTPLATZ DER FRISCHE

FLEISCHEREI BIENTZLE
 SEIT 1898

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH IN SOTTRUM!

St. Georg-Stiftung Sottrum
 Gutes tun für Kirche, Diakonie und Kultur


Wir wollen trotz Stellenkürzungen das kirchliche Leben in Sottrum erhalten. Um die Pastorenstelle II als Dreiviertelstelle zu sichern, stellt die St. Georg-Stiftung aus Spendenmitteln jährlich rd. 20.000 € zur Verfügung.

Wie Sie uns helfen können?
 Wenn Sie unsere Spendenaktion „Mit Herz und Hand für die St. Georg-Gemeinde“ zur Stellenfinanzierung unterstützen möchten, dann bitten wir um Ihre Spende oder sprechen Sie uns an.

Volksbank Sottrum
 DE66 2916 5681 0115 3536 00

Sparkasse Rotenburg/Osterholz
 DE15 2415 1235 0026 0622 99

Kontakt
 Heiner Schröder
 Tel.: 04264 2312
 Dr. Friederike Paar
 Tel.: 04264 597



Jacobs Stiftung
 an der St.-Georgs-Kirchengemeinde

Wir fördern die Musik in der St.-Georgs-Kirchengemeinde als bindendes Glied für viele Gemeindemitglieder und Noch-nicht-Gemeindemitglieder.

Die Jacobs Stiftung finanziert den Kirchen- und Jugendchor sowie den Posaunenchor. Wer von der Kraft des Glaubens in der Musik begeistert ist, kann uns helfen.

Kontakt
 Heiner Schröder
 Tel.: 04264 2312
 Olaf Feuerhake
 Tel.: 0171 6168622
 Dr. Joh. Christian Jacobs
 Tel.: 040 41525261

Sparkasse Rotenburg/Osterholz
 DE93 2415 1235 0075 0477 38



KINDER UND JUGEND




A H S KonfiWalk im Schnee

Mit jedem Wetter hatten wir gerechnet, nur damit nicht: Schnee all over the world! Wir sprechen hier vom zweiten Wochenende im März, und Schnee war uns in diesem Winter ein Fremdwort. Ausgerechnet auf diesen Zeitpunkt hatten wir unseren »KonfiWalk« gelegt – ein Konfi-Wochenende vor Ort, weil wir aus Pandemiegründen kein Gruppenhaus buchen und im Fall einer Absage nicht auf den Stornokosten sitzen bleiben wollten. Nun zogen wir also zu Fuß bei Schnee in unserer Region von Kirchturm zu Kirchturm. Eine echte Herausforderung für Mensch und Material! Am Samstag hatten wir traumhaftes Winterwetter und konnten nebenbei schön im Schnee spielen. Unterwegs begleiteten uns an verschiedenen Stationen die sieben »Ich-bin-Worte« Jesu in Verbindung mit dem Glaubensbekenntnis. Abends kamen wir an den drei Kirchen an und wurden herzlich empfangen und gut gepflegt. Pastorin Constanze Ulbrich und Diakonin Anja Bohling danken allen Teamer*innen für ihre Mitarbeit an diesem Wochenende und meinen, dass alle Teilnehmenden sehr stolz darauf sein können, dieses Abenteuer bewältigt zu haben!

Regionaldiakonin Anja Bohling

S Projekttag der Sottrumer Konfis

Kurz vor ihren Konfirmationen trafen sich die Sottrumer Konfis, um sich an einem Projekttag kreativ mit ihrem Konfirmationsspruch auseinanderzusetzen. Es wurde gemalt, gezeichnet, geschrieben und geknetet. Heraus kamen viele tolle Ergebnisse, die in einer Vernissage mit allen besichtigt wurden.



H Kirche hat Zukunft

Förderkreis Kinder und Jugend der Kirchengemeinde Horstedt

Kinder sind in unserer Kirche immer willkommen. Sie sind ein wichtiger Teil der Gemeinde. Viele Veranstaltungen rund ums Jahr geben den Kindern die Möglichkeit, ihren Glauben zu entdecken und christliche Werte zu erfahren. Mit Begeisterung hören sie die biblischen Geschichten und bereichern mit ihrer Freude das Gemeindeleben. Der Förderkreis Kinder und Jugend setzt sich dafür ein, dass die Kinder ihren festen Platz in der Kirche haben und ihren Glauben mit allen Sinnen erleben können. Das ist eine große Chance für die Gemeinde und die Gesellschaft. Wir möchten dazu eine Sozialassistentin anstellen, die Projekte für Kinder organisiert und begleitet. Um das dauerhaft finanzieren zu können, brauchen wir Ihre Unterstützung! Der Förderkreis macht sich dafür stark, die Arbeit mit Kindern auf eine solide finanzielle und organisatorische Basis zu stellen. Ob einmalig oder regelmäßig: Jede Spende hilft!

Ansprechpartner und weitere Informationen:
 Pastorin Haike Gleede, 04288-320 oder haike.gleede@evlka.de

Pastorin Haike Gleede

IBAN: DE40 2415 1235 0025 1585 85
 BIC: BRLADE21ROB
 Verwendungszweck: Förderkreis KIJU Horstedt

A H S Jugendfreizeit »Ticket to go!«

17. bis 22. Juli 2023 für Jugendliche von 14 bis 17 Jahren

Es gibt noch freie Plätze: Wir starten eine abenteuerliche Tour mit öffentlichen Verkehrsmitteln durch Norddeutschland. Die Übernachtungsorte werden erst am Vorabend bekannt gegeben. Klar ist, dass es sich dabei um kirchliche Gemeindehäuser in kleineren und größeren Orten handelt. Auf unserer Tour versorgen wir uns komplett selbst, und du darfst bei der Freizeit ganz viel mitbestimmen!

Die Kosten für die Freizeit betragen 90 €.

Weitere Infos und Anmeldung bei Diakonin Anja Bohling und unter www.evjugend-row.de/freizeiten



HUESING®

Sottrum

Fit für
die Zukunft!

**Eingetragener Innungsfachbetrieb
für Gebäudetechnik seit 1905.**

Bei uns ist Ihre gesamte
Haus- und Gebäudetechnik in guten Händen!

Elektro - Heizung - Sanitär

info@huesing-sottrum.de · www.huesing-sottrum.de · www.energie-dach.de
27367 Sottrum · Rotenburger Straße 17
Telefon 04264/8394-0 · Telefax 04264/8394-30

Wild & Wald



OWNEY OUTDOOR

Öffnungszeiten:
Freitag 13-18Uhr, Samstag 10-18Uhr
Dorfstraße 4, 27367 Hellwege



S NEU: Blickpunkt Orgel

Als vor fast drei Jahren von Pastor Dietmar Meyer, Kirchenmusiker Johannes Kaußler und Mitgliedern der Konzertvereinigung die Veranstaltung »Musik und Wort« ins Leben gerufen wurde, war das die einzige Gelegenheit zu musikalischer Aktivität in Zeiten der Corona-Pandemie. Da die Bedingungen nun wieder normal sind, die Samstagsvesper aber bereits ein fester Bestandteil des kirchenmusikalischen Lebens in Sottrum ist, wird die Veranstaltung inhaltlich anders gewichtet und umbenannt in BLICKPUNKT ORGEL und bietet jetzt eine halbe Stunde Orgel- und Chormusik. Johannes Kaußler lädt auf die Empore der St.-Georg-Kirche zu »hautnahem« Musikerlebnis ein, das er zwanglos durch Erläuterungen und ausgewählte Texte anreichert. Die Kollekte am Ausgang ist bestimmt für die anstehende Orgelrenovierung.

Termine: Jeweils am ersten Samstag im Monat um 18 Uhr in der St.-Georg-Kirche

S Junge Klassik in Sottrum

Im Jahr 2015 hat die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen eine Akademie für junge Musikerinnen und Musiker gegründet. Das Ziel: exzellente und visionäre Instrumentalisten auf eine erfolgreiche Karriere in der Kulturlandschaft des 21. Jahrhunderts vorzubereiten – in einem Orchester von Weltklasse. Diese jungen Musikprofis sind zu Gast in einem Konzert in St. Georg am Mittwoch, dem 14. Juni um 19.30 Uhr mit einem begeisternden Programm. Besonders eingeladen sind Kinder Jugendliche, die bis zu 18 Jahren freien Eintritt haben. Karten zu 18 Euro gibt es an den bekannten Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse. Im Anschluss stehen die jungen Künstler für Fragen und Gespräch zur Verfügung.

Johannes Kaußler

H Gospelgottesdienst in Horstedt

Zusammen mit dem Pop- und Gospelchor Taktvoll aus Waffensen gestaltet die Kirchengemeinde Horstedt einen Gospelgottesdienst.

Der Pop- und Gospelchor Taktvoll wurde 2005 gegründet und besteht aus rund 50 Sängerinnen und Sängern zwischen 30 bis 70+ Jahren. Chorleiterin Martina von Ahsen versteht es, die Freude am Singen mit Geduld, Diplomatie und ihrem natürlichen Charme zu vermitteln. Dadurch wird die Musik zu einem Erlebnis, das in die Tiefe führt und trotzdem Leichtigkeit vermittelt.

Sonntag, 20. August, 18 Uhr, Kirche Horstedt
Verwendungszweck: Förderkreis KiJu Horstedt

Musik



S Geistliche Chormusik

Am Montag, 14. August 2023, musizieren die Ensembles der Klosterkirche Guben unter der Leitung von KMD Hansjürgen Vorrath um 19.30 Uhr in der St.-Georg-Kirche in Sottrum (Eintritt frei, um eine Spende am Ausgang wird gebeten). Die etwa 60 Choristen und 20 Instrumentalisten im Alter von fünf bis 77 Jahren unternehmen seit 1983 in ganz unterschiedlichen Besetzungen alljährlich Chorreisen, welche die jeweiligen Teilnehmer bisher in 18 Staaten Europas und quer durch Deutschland führten. Seit 2018 werden die Gubener Fahrtteilnehmer von einigen Sänger*innen des Kinderchores der Evangelischen Kirchengemeinde Forst unterstützt. Neben 80 Koffern, Luftmatratzen, Schlafsäcken, Lebensmitteln und den Konzertmaterialien haben sie auch in diesem Jahr ein abwechslungsreiches Konzertprogramm im Gepäck. Es beinhaltet Kompositionen der Kinderchorliteratur, christliche Populärmusik sowie Werke der großen Meister von Bach über Mendelssohn bis in die Gegenwart – sicher ist für jedes Ohr etwas dabei.

Kirchenmusikdirektor Hansjürgen Vorrath, Guben

Montag, 14. August, 19.30 Uhr, St.-Georgs-Kirche Sottrum

A Rotenburger Gitarrenwoche im Sommer 2023

Unter neuer künstlerischer Leitung wird die diesjährige Rotenburger Gitarrenwoche vom **29. Juli bis 6. August 2023** stattfinden. Professor Hans Wilhelm Kaufmann hat sie in die Hände von Frau Nicola Yasmin Stock übergeben.

Auf diese Termine weisen wir besonders hin:

- **Eröffnungskonzert:** Sonntag, 30. Juli in Rotenburg
- **Komponistenportrait:** Mittwoch, 2. August, 15 Uhr in der St.-Marienkirche zu Ahausen
- **Solistenkonzert:** Freitag, 4. August, 20 Uhr in der St.-Marienkirche zu Ahausen
- **Abschlusskonzert der Teilnehmer/innen:** Samstag, 5. August in Rotenburg

Gesucht werden dringend auch Privatzimmer in Ahausen und Umzu vom 29. Juli bis 6. August 2023. Wir bieten nette Gäste, die ein Zimmer suchen. Sie können direkt vermieten oder spenden.

Die Zimmeranmeldung wie alle weiteren Informationen finden Sie unter: www.rotenburger-gitarrenwoche.de



MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG



Volksbank eG Wümme-Wieste



Wir sind seit 1904 als meistergeprüfter Familienbetrieb für Sie da. Sämtliche Angelegenheiten rund um einen Todesfall werden durch uns fachgerecht nach Ihren Wünschen erledigt.

Auch in Sachen der Bestattungsvorsorge beraten wir Sie gerne ausführlich und unverbindlich als Partner der „Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG“ und des „Kuratorium Deutsche Bestattungskultur e.V.“

Bestattungshaus Müller

Große Straße 14
27367 Sottrum

Tel.: 0 42 64 / 12 29
Fax: 0 42 64 / 25 30
email@mueller-bestattungshaus.de



Neuwagen | Gebrauchtwagen
KFZ Reparaturen aller Art
Sottrumer Str. 7, Reeßum
Tel.: 04264 – 9127



OETJEN LOGISTIK

27356 Rotenburg/Wümme · Tel.: 04261/677-0 · www.oetjen.de

WIR BEWEGEN DEN NORDEN

Einfachheit ist die größte Stufe der Vollendung!
Leonardo da Vinci



igel-baekerei.de

... lieber natürlich

Freud und Leid

A Ahausen

Kirchenbüro und Friedhofsverwaltung

Susanne Schmidt-Arendt
Mo.: 16–18 Uhr, Do.: 10–12 Uhr
Im Specken 3 · 27367 Ahausen
Tel.: 04269 5288
Fax: 04269 105887
E: kg.ahaussen@evlka.de

Pfarramt

Andrea Wauer-Höflich
Im Specken 3 · 27367 Ahausen
Tel.: 04269 5288
Mobil: 0160 79 50 329
E: andrea.wauer-hoeflich@evlka.de

Kirchenvorstand

Heidi Zuch
Mobil: 0174 6637639
E: heidi.zuch@web.de

Küsterin

Ilona Schäfer
Mobil: 0152-31942868

Gemeindepflegerin

Kirstin Mejan 04268-205990

Förderkreis

Pn. Andrea Wauer-Höflich

Marien-Stiftung

Volker Evers (Vorsitz.)
Dr. Claus Kock (Geschäftsf.)
Tel.: 04269 105775
Spk. Rotenburg-Osterholz
DE 05 2415 1235 0075 0897 71
Volksbank Wümme-Wieste:
DE 83 2916 5681 0708 0905 15
www.kirche-ahaussen.de 
www.facebook.com/kircheahaussen 

Ev. Lebensberatungsstelle Rotenburg

Tel.: 04261 6303960

Hospizhilfe Ottersberg

Angelika Pohlmann
Tel.: 0172 5219495

Hospizhilfe Rotenburg

Tel.: 04261 2097888
Mobil: 0172 4336053

Kirchenkreissozialarbeit

Lisa Schnackenberg
Tel.: 04261 6303950
Mobil: 01573 7644218

Diakonie-Sozialstation

Tel.: 04268 205990

»Die Tafel« in Sottrum

Tel.: 0152 22433410

Schuldnerberatung

Heiko Thömen
Tel.: 04261 6303956

Telefonseelsorge

Tag und Nacht
Tel.: 0800 1110111

Sorgentelefon Rastede für landwirtschaftliche Familien

Tel.: 04402 84488

Migrationsberatung des Diakonischen Werkes

Christina Golegos
Tel.: 04261 6303973
Mobil: 0176 73208177

H Horstedt

Kirchenbüro

Rebekka Holsten
Di.: 14–17 Uhr
und Do.: 9–12 Uhr
Kirchstr. 6 · 27367 Horstedt
Tel.: 04288 320
Fax: 04288 1382
E: rebekka.holsten@evlka.de

Pfarramt

Haike Gleede
Kirchstr. 6 · 27367 Horstedt
Tel.: 04288 320
E: haike.gleede@evlka.de

Kirchenvorstand

Gerhard Blödorn
Tel: 04268 651
E: gerhard.bloedorn@web.de


Küsterin

Brigitte Pastler
Tel.: 04288 300666

Hausmeisterin:

Silvia Heinrichs
Tel: 04268 98 281 70

Gemeindehaus

Hus op'n Barg
Auf dem Berg 12
**www.kirchengemeinde-
horstedt.de** 

S Sottrum

Kirchenbüro und Friedhofsverwaltung

Heike Bohling
Mo.: 10–12 und 18–19 Uhr
Di. bis Do.: 10–12 Uhr
Tel.: 04264 2958
E: kg.georg.sottrum@evlka.de
Kirchstr. 9 · 27367 Sottrum
Besuche auch gerne mit vorheriger
Terminvereinbarung.

Pfarramt I

Constanze Ulbrich
Kirchstr. 7 · 27367 Sottrum
Tel.: 04264 422
E: constanze.ulbrich@evlka.de

Pfarramt II

Hilke Bauermeister
Kirchstr. 11 · 27367 Sottrum
Tel.: 04264 2089
E: hilke.bauermeister@evlka.de

Kirchenmusik

Johannes Kaußler
Tel.: 04205 791791

Kinder- und Jugendchor

Benjamin Faber
Tel.: 04268 8884999
www.kinderchor-sottrum.de

Küsterin

Silke Skarat
Tel.: 0179 6654959

Posaunenchor

Christiane Mersch
Tel.: 04264 2369

Kirchenvorstand

Isabel Salmen
Tel.: 0175 2608820
E: salmen-kirche@web.de

St. Georg-Stiftung

Heiner Schröder (1. Vors.)
E: huischroeder@t-online.de
Volksbank Sottrum
DE66 2916 5681 0115 3536 00
Kreissparkasse Rotenburg-
Osterholz
DE15 2415 1235 0026 0622 99

Förderverein Sottrum:

Ole Schnau
Tel.: 04264 8377419
E: schnau@ostax.de
**www.kirchengemeinde-
sottrum.de** 

Regionaldiakone

Anja Bohling, Tel.: 04264 836241
E: Anja.Bohling@evlka.de

Werner Burfeind, Mobil: 0160 6907043
E: Werner.Burfeind@evlka.de

Volker Renke, Tel.: 04254 801290
E: volker.renke@cvvc.de

Schulpastor am Gymnasium Sottrum

Olaf Feuerhake, Tel.: 04264 3927932
E: ofeuerhake@hotmail.com

Spenden: Spk. Rotenburg-Osterholz

IBAN: DE68 2415 1235 0000 1486 68

BIC: BRLADE21ROB

jeweils mit Stichwort: KG Ahausen, KG Horstedt oder
KG Sottrum

